

Protokoll	Anlass: öffentliche Beiratssitzung Ort: Schützenhalle Datum: 22.10.2024 Uhrzeit: 19:30 – 22:15 Uhr
Anwesende: Herr Bramsiepe, Frau Paries Als Mitglieder des Beirates: Frau Filser; die Herren Broeksmid, Fricke, Klüver, J. Burghardt, Stenner, Piesik, Kruse, Bayer, G. Burghardt Entschuldigt: die Damen Wellhausen, Klatte und Balzer	
<p>Der Punkt 3 der heutigen TO wurde als gemeinsamer Tagesordnungspunkt der beiden Beiräte Borgfeld u. Oberneuland organisiert. Dazu: Die Herren Oldfield und Koldehofe (SUKW) sowie Herr Levin (Deichverband).</p>	

Besprechungspunkte	Beschlüsse / Ergebnisse
TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung	<p>Der OAL schlägt angesichts des Besuchs durch die Mitglieder des Oberneuländer Beirates Tausch der Tagesordnungspunkte vor. Der Punkt „Aktueller Stand der Hochwasserbekämpfung“ soll als neuer Punkt 3 der TO behandelt werden, die Punkte 3 und 4 der ursprünglichen Tagesordnung sollen nach dem neuen Punkt 3 behandelt werden.</p> <p>Der so geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.</p>
TOP 2 Genehmigung des Protokolle vom 20.08.2024 und 17.09.2024	<p>Dem Protokoll vom 20.08.2024 wird - bei einer Enthaltung – einstimmig zugestimmt.</p> <p>Dem Protokoll vom 17.09.2024 wird - bei zwei Enthaltungen - einstimmig zugestimmt.</p>
TOP 3 Aktueller Stand der Hochwasserbekämpfung	<p>Herr Kook bedankt sich für die Einladung des Beirats.</p> <p>Herr Oldfield begrüßt alle Anwesenden und erklärt, dass er ab 01.12.2024 Nachfolger von Herrn Koldehofe sein wird.</p> <p>Herr Oldfield erläutert, was bereits alles zum Hochwasserschutz unternommen wurde und welche</p>

Maßnahmen noch geplant seien.

Was bisher bereits erfolgt ist:

- Verbesserung und Bau von einem Teil der Deichverteidigungswege in Timmersloh und Warf Butendiek durch den DVR
- Beauftragung von hydraulischen Modellberechnungen für Wümme/Wörpe durch SUKW
- Beseitigung von Baumbewuchs durch den DVR

Die Ergebnisse aus der hydraulischen Modellberechnung werden dem Beirat und der Bevölkerung vorgestellt, sobald diese abgeschlossen und ausgewertet sind.

Auf Nachfrage eines Oberneulander Beiratsmitgliedes erklären Herr Oldfield und Herr Koldehofe, dass alle Maßnahmen auch mit Niedersachsen und allen Beteiligten abgestimmt wurden. Umgekehrt erklärten sowohl Herr Koldehofe und Herr Oldfield, dass aus den bisherigen Gesprächen auch nie der Eindruck gewonnen wurde, dass Niedersachsen irgendetwas unternehmen würde, was Bremen schaden könnte; die Gespräche wären durchweg positiv gelaufen.

Auf Nachfrage erläutert Herr Oldfield, dass die Projektlaufzeit ein Jahr beträgt – 06/24 – 06/25. Das Modell soll demnach Mitte 2025 stehen, alle Ereignisse können dann einkalibriert werden; auch die Tide werde berücksichtigt.

Herr Broeksmid bedankt sich für die Ausführungen, beklagt aber, dass es auf die bislang gestellten Anträge zum Thema noch kaum Antworten gäbe. Er hofft, dass man jetzt besser ins Gespräch komme, um mehr Transparenz zu schaffen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Oldfield, dass es ländereigene Katastrophenbearbeitungen gebe, aber noch keine länderübergreifenden.

Herr Koldehofe führt aus, dass das Gutachten vom Franzius-Institut aus 2002 Pläne für Bremen und Niedersachsen beinhaltet. Keine der dort

	<p>vorgeschlagenen Maßnahmen hätte für Bremen etwas Wesentliches gebracht. Die jetzige Modellberechnung ist durch Bremen beauftragt und wird für Bremen gerechnet und umgesetzt.</p> <p>Auf nochmalige Nachfrage von Herrn Klüver bezüglich der Antworten auf die Beschlüsse bittet Herr Koldehofe um nochmalige Zusendung dieser.</p> <p>Der Beirat Oberneuland beklagt ebenfalls, keine Antworten auf Beschlüsse erhalten zu haben, auch sei keine Befassung mit dem Thema in der Deputation erfolgt.</p> <p>Herr Broeksmid schlägt vor, Herrn Oldfield und Herrn Koldehofe einzuladen, um markante Stellen gemeinsam mit dem Deichverband und Altborgfeldern abzugehen.</p> <p>Herr Schilling fragt nach, wie es sein konnte, dass Borgfeld dermaßen unter Wasser stand, am Höftdeich aber kaum Wasser ankam? Zudem beklagt Herr Delwes, dass die Mauer entlang der Borgfelder Landstr. noch immer nicht entfernt wurde. Diese wurde vor dem Bau des Sperrwerks errichtet und sein nun kontraproduktiv.</p> <p>Herr Koldehofe erläutert, dass im Bereich Borgfeld einfach das Gefälle fehle; das Wasser könne nicht schnell genug ablaufen. Auch das immer wieder eingeforderte Ausbaggern der Wümme sei deshalb eher kontraproduktiv. Dennoch soll die Modellberechnung auch hier Erkenntnisse zur Standzeitenreduktion bringen.</p> <p>Herr Oldfield und Herr Koldehofe sagen eine Befassung mit den offenen Beschlüssen zu und sichern zu, jederzeit erreichbar zu sein.</p>
<p>TOP 4 Sachstandsbericht</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Leider gibt es noch immer keine Lösung für eine neue Postfiliale - Die vom Beirat Borgfeld geforderte Erneuerung der Bodenmarkierung eines Behindertenparkplatzes in der Borgfelder Heerstr.

	<p>wurde in das Markierungsprogramm 2025 aufgenommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Akteneinsicht: das hydraulische Modell, welches seit 2013 auch in Zusammenarbeit mit der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie verwendet wurde, wird umfassend mit aktualisierten Eingangsdaten überarbeitet. - Beiratsbeschluss zu den Spielplätzen, Antwort aus der Behörde siehe Homepage -Beschlüsse und Stellungnahmen 2024
<p>TOP 5 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger</p>	<p>Herr Buchenau weist darauf hin, dass die Verkeressicherungspflicht für den Fußweg vor der Schützenhalle bei der Stadt liege und verweist auf eine Abmachung aus dem Jahr 2005.</p>
<p>TOP 6 Vertreter Controlling-Ausschuss</p>	<p>Die SPD-Fraktion schlägt als Vertreter im Controlling-Ausschuss den Sprecher des Jugendforums, Jannik Kartscher, vor.</p> <p>Da der Beirat in der Vergangenheit jeweils Beiratsmitglieder als abstimmungsberechtigte Mitglieder in den Controlling-Ausschuss entsandt hat, bittet der Beiratssprecher J. Broeksmid das OA abzuklären, ob ein Mitglied des Jugendforums auch abstimmungsberechtigtes Mitglied im Controlling-Ausschuss sein könne. Sollte dies der Fall sein, würden J. Broeksmid und die übrigen Mitglieder des Beirates der Ernennung zustimmen.</p> <p>Die Abstimmung - vorbehaltlich der Zustimmung durch die Senatskanzlei - ergibt ein einstimmiges Votum für Jannik Kartscher.</p>
<p>TOP 7 Bürgerantrag Peinemann</p>	<p>Der Bürgerantrag wird zur Beratung an den Verkehrsausschuss übergeben, zur nächsten Sitzung dieses Ausschusses soll auch der Verkehrssachbearbeiter der Polizei eingeladen werden.</p>
<p>TOP 8 Globalmittelvergabe</p>	<p>Aufgrund der Erhöhung der Globalmittel um 20%, des Verzichts auf Globalmittel für das Weinfest und einer Rückforderung aus 2023 stehen für dieses Jahr noch Mittel in Höhe von 7.237 Euro zur Verfügung.</p>

	<p>Anträge sollen bis 05.11.2024 eingereicht werden, der Beschluss über die Vergabe erfolgt am 19.11.2024.</p>
<p>TOP 9 Anträge</p>	<p>Antrag 1 CDU - gemeinsame Beiratssitzung Borgfeld und Horn-Lehe: Herr Fricke stellt den Antrag vor. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p> <p>Antrag 2 Grüne – Stadtteilbudget Frau Filser stellt den Antrag vor. Herr Broeksmid schlägt vor, dass es wieder eine Fahrradtour im Frühjahr geben soll. Frau Filser begrüßt die Idee und schlägt vor, dass im Ausschuss bereits Ideen für eine Route gesammelt werden sollten. Dem Antrag wird mit 9 Für- und einer Gegenstimme zugestimmt.</p> <p>Antrag 3 Grüne – Kopfsteinpflaster Upper Borg Frau Filser stellt den Antrag vor. Der OAL gibt zu bedenken, dass es bereits eine ablehnende Antwort aus der Behörde dazu gäbe. Herr G. Burghardt schlägt vor, den Klageweg zu beschreiten, da es diesbezüglich bereits 2 Beschlüsse in den vergangenen 2,5 Jahren gäbe und auch der Petitionsausschuss noch keine Rückmeldung gegeben habe. Er formuliert einen gemeinsamen Antrag, welcher im Umlaufverfahren abgestimmt werden soll.</p>
<p>TOP 10 Mitteilungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wechsel im Ausschuss I: Werner Piesik wird durch Heiko Kothe ersetzt • Ausschusssitzung Ausschuss I am 03.12.24 um 19.00 Uhr! • Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung von hydraulischen Berechnungen • Stadtteil-Kampagne zur Wärmewende durch energiekonsens, mögliche Kooperation mit dem Ortsamt Borgfeld

TOP 11
Verschiedenes

Herr Osmer, Anwohner der Weingartstr., bedankt sich beim Beirat für die Unterstützung und bittet um Zeichnung der Petition S21-139

Herr Bramsiepe schließt die Sitzung um 22:15 Uhr.



Der Beiratssprecher:

Ortsamtsleiter



Schriftführerin